

Die Herrschaft der Stadt Babel.

Hammurabi um 1900.

Die Herrschaft Assyriens.

Hadadnirari I. Salmannassar I.

**§ 5. Die Geschichte.** In politischer Beziehung begegnen uns anfangs verschiedene Stadtstaaten, während daneben in Nordbabylonien eine Dynastie arabischen Ursprungs emporkommt, die zuerst Babel zum politischen Mittelpunkt macht. Der bedeutendste Vertreter dieses Königtums ist Hammurabi (Chammurabi), der, ein Zeitgenosse Abrahams, etwa um 1900 v. Chr. anzusehen ist. Er vereinigte Nord- und Südbabylonien, baute Kanäle und Tempel, hob Handel und Gewerbe und führte überhaupt eine tatkräftige und segensreiche Regierung, wie uns eine Menge von Inschriften, Kauf-Kontrakten, Briefen zeigt, die aus seiner Regierungszeit erhalten sind. Von größter Wichtigkeit ist das Gesetzbuch des Hammurabi, die älteste uns bekannte derartige Sammlung der Welt in annähernd 300 Paragraphen. Diese Gesetzesammlung, in babylonischen Keilschriftzeichen eingegraben auf einer 2 $\frac{1}{4}$  m hohen Steinsäule, ist vor wenigen Jahren in Susa aufgefunden. Da die Gesetze nur zum Teil das Werk des Königs sind, zu einem anderen Teil jedoch auf den Semiten gemeinsame Festsetzungen zurückgehen, so erklären sich die Anklänge an das mosaische Gesetz. Nicht sehr lange nach der Regierung dieses Herrschers erfolgten in Mesopotamien bedeutendere Völkerverschiebungen, unter diesen der Einfall des kriegerischen Volksstammes der Kassiter, die in den östlich von Babylonien gelegenen Gegenden wohnten. Aus der Tatsache, daß wir in den folgenden Jahrhunderten eine Reihe kassitischer Herrscher in Babylon finden, können wir folgern, daß sich die Kassiter mit den Babyloniern verschmolzen haben. Im Zusammenhang mit diesen Völkerverschiebungen entstand der babylonischen Macht ein Nebenbuhler, der nach jahrhundertelangen Kämpfen sich in den Besitz der Herrschaft über ganz Westasien setzte, nämlich die Assyrer.

Assyrien war das Gebiet nordöstlich von Babylonien am linken Tigrisufer. Der Mittelpunkt lag zwischen den beiden Nebenflüssen des Tigris, dem unteren und oberen Zab. Die alte Hauptstadt, nach der das ganze Land den Namen trug, war Assur, die spätere Ninive. Die Besiedlung des Landes, deren Bewohner einen reinen semitischen Typus bewahrten, erfolgte wohl von Babylon, jedoch schon recht früh, da schon zur Zeit Hammurabis Ninive und Assur erwähnt werden. Anfangs unter babylonischer Oberhoheit stehend, machte sich das Land unabhängig<sup>1)</sup>, und von da an stieg der assyrische Einfluß in Babylonien immer mehr, vor allem unter den tatkräftigen Königen Hadadnirari I. und Salmannassar I., die ganz Mesopotamien eroberten. Ersterer ist noch bekannt als Verfasser der ersten uns erhaltenen längeren assyrischen Inschrift, in der er von seinen Tempelbauten und seinen Kriegstaten erzählt. Babylon

<sup>1)</sup> Die Erzählung von der Gründung des Reiches durch Semiramis hat lediglich die Bedeutung einer Sage. Beide sind legendenhaft gewordene Personen, auf die die Thaten einer Reihe von Herrschern durch die Sage übertragen sind. Doch ist Semiramis (Sammuramat) d. i. „Palastfrau“ als eine historische Persönlichkeit nachgewiesen, die Gemahlin Hadadnirari's III um 800.